

Barock und Stickstoff

Jetzt ist die Katze aus dem Sack:

Der Emissionsgrenzwert für Stickstoffoxide wird bei German Pellet durch die Genehmigung zur Verbrennung von gestrichenen, lackierten, verfaserten und verleimten A-II-Althölzern erhöht.

Eine nachteilige Umweltbelastung ist zu erwarten, angeblich sei das "nicht erheblich".

Barock und Stickstoff wird zum Markenzeichen Ettenheims.

Was das vom Landratsamt dazu erwähnte "Qualitätssicherungskonzept" wert sein wird, wissen Ettenheimer längst von der Handhabung der Sicherheitskonzepte für Lärm und Feinstaub durch das Pelletwerk, die durch ein Dekra-Gutachten festgestellt sind, aber weiterhin, auch nicht auf wiederholte Anfragen der Stadträtin Elisabeth Lüdemann von der Freien Liste, von der Stadt oder dem Zweckverband bekannt gegeben werden. Und wer, wie und wo feststellen wird, dass in den angelieferten A-II-Hölzern "keine Holzschutzmittel aufgetragen oder enthalten sind", steht in den Sternen.

Robert Kraus